

# MODULAN 6100 PU Gloss

Lösemittelhaltiger, hochglänzender, PU-verstärkter Glanzlack



## Produktbeschreibung

### Anwendungsbereich

Lösemittelhaltiger, hochglänzender, PU-verstärkter Alkydharzlack für eine hochwertige, block- und stoßfeste Beschichtung mit perfektem Verlauf auf vorbehandelten Untergründen. Für innen und außen.  
Ideal geeignet zum Beschichten von Holz, Hartfaserplatten, MDF, Eisen- und Nichteisenmetallen (ausgenommen Zink), nach richtiger Vorbereitung.

### Eigenschaften

- stoßfest
- perfekter Verlauf, hohe Deckkraft
- blockfest

### Glanzgrad

Hochglanz

### Farbton

0,75 l RAL 9010 Reinweiß  
 0,75 l RAL 9016 Verkehrsweiß  
 0,75 l RAL 7035 Lichtgrau  
 0,75 l RAL 7016 Anthrazitgrau  
 0,75 l RAL 3000 Feuerrot  
 0,75 l RAL 5010 Enzianblau  
 0,75 l RAL 6005 Moosgrün  
 0,75 l RAL 9005 Tiefschwarz  
 2,5 l RAL 9016 Verkehrsweiß  
 2,5 l RAL 9010 Reinweiß

### Gebindegröße

0,75 l und 2,5 l

### Verbrauch

0,75 l > für 9 – 11 m<sup>2</sup>  
 2,5 l > für 30 - 35 m<sup>2</sup>

Der Verbrauch kann je nach Saugfähigkeit des Untergrunds und Auftragsverfahren variieren. Die genauen Verbrauchswerte durch Probebeschichtung ermitteln.

### Verarbeitungstemperatur

Mindestens 12 °C für Luft- und Objekttemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung sowie einer rel. Luftfeuchte von mind. 75% und max. 85%.

## Verarbeitung

### Untergrund

Der Untergrund muss sauber, trocken und fettfrei sein.

### Anstrichaufbau

Neuanstrich: Unbehandeltes Holz 1x mit MODULAN 6001 Uni-Primer grundieren. MODULAN 6100 PU Gloss 2x als Zwischen- und Endanstrich auftragen. Zwischenschicht gut schleifen.

Pflegeanstrich: Intakten Altanstrich von Staub und Schmutz befreien und schleifen. MODULAN 6100 PU Gloss 1x auftragen.

Renovierung: Staub, Schmutz und nicht intakte Farbschichten entfernen.

Untergründe schleifen. Bei Bedarf Fläche leicht auffüllen. MODULAN 6100 PU Gloss 2x als Grund- und Deckanstrich auftragen. Zwischen den Arbeitsgängen Zwischenschliff ausführen. Bei Schleifarbeiten Staubfilter verwenden.

### Auftragsverfahren

Auftragsart: Streichen, keine Spritzapplikation!

### Verdünnung

Idealerweise unverdünnt auftragen. Bei Bedarf mit Testbenzin verdünnbar.

### Trockenzeit

Nach ca. 2 Stunden staubtrocken. Nach ca. 4 Stunden klebfrei. Nach ca. 24 Stunden überstreichbar. Die Trocknungszeiten können aufgrund der Umgebungsbedingungen (Temperatur, Luftfeuchte), der Farbwahl und der Schichtdicke variieren.

### Verarbeitungshinweise

Vor Gebrauch gut aufrühren.

### Allgemeine Hinweise

Um eine lange Haltbarkeit des Anstrichs zu erzielen, sollte mind. 1x jährlich der Anstrich auf eventuelle Schäden überprüft werden. Schäden sind fachgerecht auszubessern.

### Reinigung der Werkzeuge

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Testbenzin reinigen.

## Hinweise

### Bindemittelart

Alkydharz

### Inhaltsstoffe

Modifiziertes Alkydharz, modifiziertes Polyurethanalkydharz, anorganische / organische Pigmente, entaromatisiertes Testbenzin, Additive

<b>Dichte</b>	1,15-1,20 g/cm <sup>3</sup> , je nach Farbton
<b>VOC-Sicherheitshinweis</b>	Der VOC-Gehalt dieses Produktes ist max. 300 g/l. Der EU-Grenzwert beträgt max. 300 g/l (Kategorie A/d ab 2010).
<b>Gefahren- und Sicherheitshinweise</b>	Informationen zur sicheren Verwendung, Reinigung und Entsorgung sind dem Etikett und dem Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen. Bei Lappen, die mit oxidativ trocknenden Produkten getränkt worden sind, besteht die Gefahr der Selbstentzündung! Getränkte Lappen ausgebreitet trocknen lassen; Aufbewahrung in geschlossenen Metallbehältern bzw. unter Wasser notwendig.
<b>Lagerung</b>	Behälter dicht geschlossen an einem trockenen und gut belüfteten Ort aufbewahren. Lagerung zwischen +5 und +35 °C, vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.
<b>Entsorgung</b>	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können eingetrocknet als Hausmüll entsorgt werden. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altlacke/Altfarben abgeben.

### Technische Information Stand 06-2021

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z.B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.